

Preiswürdige Leselenz-Autoren

Zwei ehemalige Stadtschreiber stehen auf der Shortlist zum Münchener Lyrikpreis. Ehemalige Leselenz-Autoren Anja Kampmann, Norbert Hummelt und Anja Utler haben schon gewichtige Preise eingeheimst.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Noch ist ja nicht geklärt, ob man zuerst in Hausach sein muss, um einen Preis zu erhalten, oder ob der Hausacher Leselenz einfach besonders viele „preiswürdige“ Autoren zu seinem Festival einlädt. Gleich zwei ehemalige Stadtschreiber und zwei Lyriker, die zum ersten Leselenz-Wochenende in Hausach lasen, haben es auf die Shortlist zum Münchener Lyrikpreis geschafft: Martin Piekar

aus Frankfurt (Stadtschreiber 2020), der am kommenden Wochenende noch einmal zu Gast ist und Marius Hulpe aus Berlin (Stadtschreiber 2021) sowie Jan Kuhlbrodt aus Leipzig und Nikolai Vogel aus München.

Die „Welt“ meldete in ihrer Online-Ausgabe am 27. Juli: „Die Schriftstellerin Anja Kampmann und der Autor Norbert Hummelt erhalten in diesem Jahr den mit insgesamt 30000 Euro dotierten Rainer-Malkowski-Preis. Dies teilte die Bayerische Akademie der

Schönen Künste am Dienstag in München mit. Die Auszeichnung soll den zwei Schriftstellern am 6. September in München überreicht werden.“

Beide waren bereits mit Lesungen zu Gast beim Hausacher Leselenz und sind den Kinzigtäler Literaturfreunden bekannt, Anja Kampmann 2018, Norbert Hummelt 2014.

Und nicht zuletzt geht der Ernst-Meister-Preis-für Lyrik in diesem Jahr an die Lyrikerin Anja Utler. Der Ernst Meister-Preis wurde 1981 zur

Erinnerung an den Hagener Lyriker Ernst Meister gestiftet und wurde bisher in unregelmäßigen Abständen vergeben. Ab 2021 wird der Preis alle drei Jahre von der Neuen Ernst Meister-Gesellschaft für die Stadt Hagen ausgerichtet. Der mit 5000 Euro dotierte Preis zeichnet das Werk von Autorinnen und Autoren aus, die die Verantwortung für Sprache und Poesie auf besondere Weise zum Ausdruck bringen. Anja Utler war ebenfalls 2018 beim Hausacher Leselenz.